100 Themes Challenge

every day is writing day

Von CrackpotCity

Kapitel 23: #23 [Distasteful]

Pascaaaaal! II

"Pascaaaaal!", plärrte es, mal wieder durchs ganze Haus. In letzter Zeit wurde dieser Name so inflationär gebrüllt, dass es kaum noch die Dringlichkeit transportieren konnte, die Frankie zweifellos beabsichtigt hatte. Was aber auch kein Wunder war, wenn er dreimal am Tag den Weltuntergang prophezeite. Momentan hatte er wirklich viel zu brüllen, denn es war Spätsommer.

"Komm schon, ich kann nicht duschen und mir is waaarm!", krächte er lamentierend, unruhig von einem nackten Bein aufs andere wackelnd, die Duschkabine widerwillig im Auge. Allerdings wurde er schnell ungeduldig, da sich nichts regte und kein Pascal in der Tür erschien, um seiner Pflicht nachzukommen - dabei war er sowieso schon viel zu spät dran und in ein paar Minuten würde wieder das Telefon klingeln, blabla, wieso bist du noch nicht unterwegs.

Auch mehrmaliges Geschrei machte ihn nicht weniger einsam, so dass er sich gezwungenermaßen selbst auf die Suche machen musste. Sicher war Pascal draußen, schrubbte am Wagen herum oder kontrollierte das Poolwasser; der hatte immer irgendwas Unnötiges zu tun, das ihn beschäftigte. Anstatt die wirklich wichtigen Dinge in Angriff zu nehmen, die ihm das Leben erleichterten, verdammt!

Da es hier oben sowieso keine fremden Leute gab, die sich eventuell daran stören konnten, verzichtete Frankie großzügig auf Kleidung, zumal es draußen sowieso brütend heiß war. Er kam sich zwar kurzzeitig wie Wheelers Verwandter vor, den alle nur "den FKK-Hippie" nannten, aber er hatte jetzt größere Probleme, um auf Äußerlichkeiten zu achten. Und überhaupt, da sollte sich nur mal jemand über diese tolle Aussicht beklagen!

"Pascaaaaal!" Natürlich. Am Pool hockt er. Der Schuft!

Anbrüllter hob den Kopf, als Frankie von tapsenden Geräuschen begleitet die Treppe hinaufstieg, oben angekommen die Hände in die Hüften stemmte und missbilligend die Miene verzog. Pascal hingegen hob nur die Brauen ein Stück weit, als die nicht mehr so ganz tadellose Haut mit leichtem Sonnenbrand sich ungeschützt seinen Blicken offerierte wie besonders unsubtile Werbung.

"Wieso antwortest du nicht, wenn ich rufe?! Im Bad ist SO ein riesiges Ding! Ich muss duschen, ich komm zu spät, mach das Vieh weg! Pronto! Ich sollt' schon längst unterwegs sein!"

"Jaja." Pascal erhob sich vom Poolrand, etwas schwerfällig, wahrscheinlich hatte er sich da grade gemütlich eingesessen. Wenn Frankie Zeit und Muße gehabt hätte, wäre ihm sicher das Wasser im Mund zusammengelaufen. Die Sommersonne hatte diesen Oberkörper beneidenswert lecker gebräunt und die Balkonrenovierung vor einem Monat konnte man ihm auch noch ansehen.

"Weißt du, an wen du mich erinnerst mit deiner bekloppten Spinnenphobie?"

"Klappe. Und mach das grässliche Teil schnell weg. Das ist SO ekelhaft! Und hockt mitten in der Dusche, so ein großes, schwarzes, fettes Viech in aller Seelenruhe und ewig langen Beinen, mach das weeeeeg, ich will doch nur duschen-!"

"..ti desidero acuto."

Frankie hatte keine Ahnung, was Pascal da wieder für Pasta an ihn hinklatschte; aber sie verfehlte ihre Wirkung dennoch nicht. Nie.

Selbst schuld, wenn man in dem Aufzug vor einem Italiener herumstolziert. Dann muss die Arbeit eben warten.